

Erstes Anschreiben an den/die Beschäftigte/ -n

Frau/Herrn  
Vorname Name  
Straße  
PLZ Ort

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Sehr geehrte(r) Frau/Herr ,  
wir möchten Sie über Hintergründe und Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) informieren. BEM dient dazu, die Beschäftigungsfähigkeit unserer Beschäftigten auch nach längerer Arbeitsunfähigkeit dauerhaft zu erhalten. § 84 Abs. 1 und 2 SGB IX verpflichtet unsere Einrichtung zum BEM. Damit ist BEM die Aufgabe des Arbeitgebers. Ohne Einwilligung der Beschäftigten ist jedoch ein BEM nicht möglich.

Im Rahmen des (BEM) haben wir festgestellt, dass Sie einen Anspruch auf die Teilnahme am BEM haben, weil Sie innerhalb der letzten 12 Monate länger als 6 Wochen arbeitsunfähig waren.

Für ein Informationsgespräch zum BEM stehen Ihnen die Mitglieder des Integrationsteams zur Verfügung. In diesem Gespräch können Sie sich alle Einzelheiten zum BEM erklären lassen. Auch bereits jetzt sind telefonische Rücksprachen jederzeit möglich.

Bitte teilen Sie uns innerhalb der nächsten 10 Tage auf dem Antwortbogen mit, ob Sie das betriebliche Eingliederungsmanagement in Anspruch nehmen möchten. Im Erstgespräch, wenn Sie dem Verfahren zustimmen, erläutern wir Ihnen dann die datenschutzrechtliche Einverständniserklärung.

Wenn Sie von dem Angebot des BEM Gebrauch machen wollen, vereinbaren Sie bitte mit dem Integrationsteam einen Termin für ein Erstgespräch. Sie erreichen eine Person Ihres Vertrauens unter \_\_\_\_\_ bzw. per E-Mail: \_\_\_\_\_. Anschließend wird das Integrationsteam zur Entwicklung von Maßnahmen und Hilfen herangezogen.

Ganz wichtig: Das BEM ist für Sie freiwillig. Alle Gespräche in diesem Zusammenhang unterliegen der Vertraulichkeit. Sie entscheiden über die Weitergabe von Daten und Durchführung von Maßnahmen. Der Datenschutz ist damit umfassend durch eine Betriebsvereinbarung gewährleistet.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und hoffen auf eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Integrationsteam



Einwilligung bzw. datenschutzrechtliche Einverständniserklärung

zur Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Maßnahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ich erkläre meine Einwilligung, dass Daten über mich im Rahmen des BEM erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Es handelt sich dabei ausschließlich um diejenigen Daten, die auf dem Datenblatt (**Anlage 3**) aufgeführt sind.

Diese Daten dürfen den Mitgliedern des Integrationsteams bekannt gegeben werden. Die Mitglieder des Integrationsteams sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Medizinische Daten (z. B. Befunde) werden nicht elektronisch verarbeitet und nicht zur Personalakte genommen. Zugriff auf eine gesonderte BEM-Gesundheitsakte hat allein der Fallmanager, **Herr XXX**.

Ich bin weiterhin damit einverstanden, dass die folgenden Verlaufsdaten im Rahmen des BEM auf dem Datenblatt dokumentiert und zum Zweck des BEM genutzt werden dürfen:  
Protokoll über Arbeitsversuche, Verlauf und Ergebnisse  
Protokoll über Verlauf und Ergebnis von Maßnahmen zur stufenweisen Wiedereingliederung.

Eine Weitergabe von Daten an Dritte, die im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements erhoben werden, erfolgt nur nach Zustimmung durch meine Person.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich jederzeit Einblick in meine BEM-Akte nehmen kann.

Ich erkläre, dass ich diese Einwilligung freiwillig abgebe. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen kann.

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Datenerhebung und –auswertung

Das Datenblatt zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement enthält folgende Datenfelder:

- Name
- Vorname
- Geschlecht
- Alter
- Bereich/Kostenstelle
- Vollzeit/Teilzeit
- Schwer behindert/Teilzeit
- Ausbildung/Qualifikation
- Derzeitige Tätigkeit im Unternehmen
- Verlaufs- und Ergebnisdaten wie z. B. BEM-Erstkontakt, Daten Klärungsgespräch, Maßnahmenentwicklung.

Diese Daten werden ausschließlich für den Zweck des BEM benötigt und dürfen nur in anonymisierter Form nach Beteiligung des Betriebsrates ausgewertet werden.

Erinnerungsschreiben

Frau/Herrn  
Vorname Name  
Straße  
PLZ Ort

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) - Erinnerung

Sehr geehrte (r) Frau/Herr,

wir hatten Sie im Schreiben vom \_\_\_\_\_ über das Angebot des betrieblichen Eingliederungsmanagements informiert.

Leider haben wir von Ihnen noch keine Antwort darauf erhalten, ob Sie das betriebliche Eingliederungsmanagement in Anspruch nehmen wollen.

Die Teilnahme ist freiwillig und kann durchaus bei der Sicherung ihres Arbeitsverhältnisses für Sie von Vorteil sein.

Den Antwortbogen fügen wir diesem Schreiben noch einmal bei. Bitte senden Sie den Bogen auf jeden Fall innerhalb der nächsten 5 Tage unterschrieben zurück, auch wenn Sie nicht an ein BEM interessiert sind. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Mitglied des Integrationsteams

### **Verpflichtungserklärung**

Ich verpflichte mich mit meiner Unterschrift, das Datengeheimnis gemäß § 5 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu wahren.

Ein Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht führt zu einem Schadensersatzanspruch des Arbeitgebers; in Extremfällen kann ordentlich bzw. außerordentlich gekündigt werden.

Düsseldorf,

Unterschrift

